

pro.movere

FÜR MÜNCHEN, BAYERN UND DIE WELT

MAXIMILIANEUM



# Mehr bewegen für die Zukunft unserer Kinder

EINZELNE PERSÖNLICHKEITEN PRÄGEN  
UNSERE GESELLSCHAFT



pro.movere

FÜR MÜNCHEN, BAYERN UND DIE WELT

pro.movere will Bewegung initiieren und die öffentliche Aufmerksamkeit auf die wachsende Bedeutung gesellschaftlichen Engagements lenken.

Einzelne Persönlichkeiten prägen unsere Gesellschaft. Sie setzen Akzente, öffnen neue Wege und fördern nicht selten im Hintergrund die Pionierarbeit in Wissenschaft und Forschung. Mäzene und Pioniere sind aufeinander angewiesen.

Der Bayerische Stifterpreis der Werner Reichenberger Stiftung und der Care-for-Rare Wissenschaftlerpreis sind komplementäre Auszeichnungen einer gemeinsamen Mission. Beide Preise zeichnen herausragendes Engagement aus - Mäzene und Wissenschaftler.

pro.movere will zum Stiften anstiften, damit in Zukunft weitere nachhaltige Allianzen entstehen können.

pro.movere will ein Zeichen der Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder setzen.



**BARBARA STAMM**  
PRÄSIDENTIN DES  
BAYERISCHEN LANDTAGS

G R U S S W O R T

*„Kinder sind Leben!  
Kinder sind Zukunft,  
Hoffnung und Glück!  
Kinder sind ein  
Geschenk!“*

Niemand von uns zieht ernsthaft diese Aussagen in Zweifel. Dennoch wachsen Kinder nicht immer mit den besten Rahmenbedingungen auf, um sich zu entwickeln. Überall auf der Welt, auch bei uns, leiden Kinder an Armut, werden vernachlässigt oder zu Opfern von Gewalt. Überall auf der Welt gibt es Kinder, die im Laufe ihres Lebens schwer, ja auch unheilbar erkranken. Genau diese Kinder brauchen unsere besondere Zuwendung und unsere Unterstützung.

Anlässlich des 25. Jahrestages der UN-Kinderrechtskonvention würdigt pro.movere das bürgerschaftliche Engagement für die Rechte und die Gesundheit von Kindern. Mit der Veranstaltung und den leuchtenden Beispielen für Engagement im gesellschaftlichen und wissenschaft-

lichen Bereich, die an diesem Abend ausgezeichnet werden, will pro.movere auch andere zur Hilfe „an-stiften“, damit noch mehr Kindern geholfen werden kann. Ich freue mich, dass diese Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Bayerischen Landtags stattfindet, an einem Ort, an dem die Interessen der bayerischen Bürgerinnen und Bürger vertreten werden. Denn die Solidarität mit Kindern gehört in die Mitte unserer Gesellschaft.

Allen, die sich bei pro.movere und den beteiligten Stiftungen, der Care-for-Rare Foundation und der Werner Reichenberger Stiftung, auf ganz unterschiedliche Weise engagieren, danke ich sehr herzlich, ebenso den Sponsorinnen und Sponsoren. Ich wünsche Ihnen und uns weiterhin die Beharrlichkeit im Einsatz für die Kinder; Sie tragen mit dazu bei, dass in der Gesellschaft eine Kultur der Wachsamkeit und der Achtsamkeit gegenüber Kindern heute und in Zukunft selbstverständlich ist.

*Barbara Stamm*

G R U S S W O R T

Unser Staatswesen darf auf großartige historische Errungenschaften stolz sein. Menschen in Notlagen können auf Hilfen vertrauen, die ihnen von Gesetzen garantiert sind. Ebenso hat es sich der Staat zur Aufgabe gemacht, unsere kulturellen Schätze zu pflegen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren.

Aber der Staat kann, bei allen Leistungen, die er erbringt, eine Kultur des gesellschaftlichen Miteinanders niemals ersetzen. Deshalb dürfen wir auch stolz darauf sein, dass es in Bayern eine außergewöhnlich hohe Bereitschaft gibt, sich freiwillig für das Wohl der Gemeinschaft zu engagieren. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Stiftungen. Sie bereichern unser Leben. Sie übernehmen Aufgaben, die im Interesse der gesamten Gesellschaft stehen.

In ihnen zeigen sich das Verantwortungsbewusstsein, die Kreativität und die Großzügigkeit von Bürgerinnen und Bürgern, die Problemfelder erkennen, Initiativen ergreifen und Teile ihres Vermögens einsetzen, um wichtige Aufgaben zu lösen und damit unserem Land zu dienen.

*„Deshalb freue ich mich, dass die Werner Reichenberger Stiftung mit dem Bayerischen Stifterpreis herausragende Beispiele ehrt, um uns den Wert dieses gesellschaftlichen Engagements bewusst zu machen und andere zur Nachahmung anzuregen.“*

Zu diesen Vorbildern gehört die José Carreras Leukämie-Stiftung, die sich die Bekämpfung einer heimtückischen Krankheit zur Aufgabe gemacht hat. Sie ist ein würdiger Preisträger. Mit dem Science Award der Care-for-Rare Foundation wird zugleich ein junger Wissenschaftler ausgezeichnet, der sich besondere Verdienste um die Erforschung seltener Krankheiten gemacht hat – ein Zeichen der Hoffnung für alle Betroffenen.

Ich gratuliere den Preisträgern, danke ihnen für ihren vorbildlichen Einsatz und wünsche ihnen weiterhin eine erfolgreiche Arbeit.

*Horst Seehofer*



**HORST SEEHOFER**  
MINISTERPRÄSIDENT DES  
FREISTAATES BAYERN

*pro.movere –  
die Preisverleihung  
im festlichen Rahmen*



2014

# Verleihung des Bayerischen Stifterpreises

DER WERNER REICHENBERGER STIFTUNG



Preisträger 2013: Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst und Eva Luise Köhler. Im Bild mit Hubert Thaler, Vorstand der Werner Reichenberger Stiftung.

Der mit 25.000 Euro dotierte Bayerische Stifterpreis der Werner Reichenberger Stiftung zeichnet seit 2013 jedes Jahr Menschen aus, die sich in besonderer Weise als Stifter oder Förderer engagieren. Menschen, die etwas bewegen wollen und keine Mühe scheuen, um andere in Bewegung zu setzen, sind Vorbilder für unsere Gesellschaft. Ihr Engagement ist Pionierarbeit für eine bessere Zukunft. Insbesondere kranke Kinder sind auf Mäzene und Gönner angewiesen, denn die Schwächsten der Schwachen brauchen nicht nur unsere Empathie, sondern vielmehr auch unsere aktive Hilfe.

## GRUSSWORT

Das Maximilianeum ist im Bewusstsein der Öffentlichkeit der Sitz des bayerischen Landtags, der sich allerdings erst 1949 in dieses, die Stadt überragende Gebäude eingemietet hat. Seit jeher Eigentümerin dieses städtebaulichen Denkmals in München ist jedoch die Stiftung Maximilianeum, die von Beginn an und bis heute dort untergebracht ist.

Gegründet wurde die Stiftung 1852 als Studienstiftung von König Maximilian II. von Bayern (1811-1864). Die Stiftung sollte den besten Abiturienten Bayerns, unabhängig von ihrer Herkunft und dem Einkommen ihrer Eltern, ein materiell abgesichertes Studium an der Münchner Universität ermöglichen. Um dieses Vorhaben auch gegen äußere Widerstände zu ermöglichen, finanzierte Maximilian II. die Stiftung Maximilianeum aus seinen privaten Mitteln.

Den wissenschaftlichen und technischen Neuerungen des 19. Jahrhunderts stand Maximilian II. sehr aufgeschlossen gegenüber und förderte zu Beginn der 1850er Jahre diese

Entwicklungen wo er nur konnte. Er holte renommierte Wissenschaftler nach München, gründete Forschungseinrichtungen und schuf den Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst sowie das Bayerische Nationalmuseum.

Kinder, die gesundheitlich stark eingeschränkt sind, können oft nicht in vollem Umfang an Bildungsangeboten partizipieren. Leiden sie außerdem an seltenen Kinderkrankheiten, kann es sehr schwer werden, ihnen eine normale Kindheit zu ermöglichen. Für mehr Forschung auf diesem Gebiet setzt sich die Care-for-Rare-Foundation ein, die heute ihren Science Award vergibt und im Zusammenwirken mit der Werner Reichenberger Stiftung den Bayerischen Stifterpreis an José Carreras verleiht. Seine Stiftung hat zum Ziel, Leukämie bei jedem Patienten heilbar zu machen.

Als Schirmherr dieser Veranstaltung möchte ich meinen Respekt für die Arbeit der Wissenschaftler und Stiftungen aussprechen. Meine besten Wünsche für alle Ihre Patienten und Ihre Projekte!



S.K.H. HERZOG  
FRANZ VON BAYERN

# Care-for-Rare Science Award

FÜR KINDER MIT SELTENEN ERKRANKUNGEN



Dr. Tina Wenz, Preisträgerin des Care-for-Rare Science Awards 2013

Der mit 50.000 Euro dotierte Care-for-Rare Wissenschaftlerpreis der Care-for-Rare Foundation für Kinder mit seltenen Erkrankungen soll junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Lage versetzen, ein Forschungsprojekt zu seltenen Erkrankungen zu initiieren. Das Preisgeld wird von der Werner Reichenberger Stiftung gestellt.

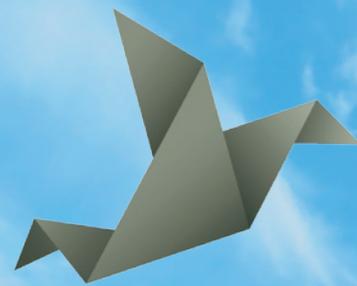
Als selten gilt eine Erkrankung, wenn weniger als fünf von 10.000 Menschen von ihr betroffen sind. Es gibt über 7.000 seltene Erkrankungen, die meisten von ihnen entstehen auf dem Boden kleiner Webfehler in der Erbinformation und sind immer noch unheilbar. Allein in Deutschland leiden schätzungsweise drei bis vier Millionen Menschen an einer der vielen seltenen

Erkrankungen. Ca. 3.000 Kinder sterben hier jedes Jahr an deren Folgen.

Der Wissenschaftlerpreis wird deutschlandweit ausgelobt, um neue und kreative Projekte zu fördern. Ein unabhängiges wissenschaftliches Preisrichtergremium wählt die Vorschläge nach den Kriterien der wissenschaftlichen Exzellenz, Interdisziplinarität und klinischen Relevanz aus.

Im Jahr 2014 wird Dr. Petra Wendler vom Genzentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München für ihr Forschungsprojekt zum Zellweger-Syndrom mit dem Care-for-Rare Science Award ausgezeichnet.





Wissenschaftler  
& Stifter



Gemeinsam  
mehr bewegen

## Preisträger 2014

AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT



BAYERISCHER STIFTERPREIS

Dr. h.c. mult. José Carreras

**JOSÉ CARRERAS**  
LEUKÄMIE-STIFTUNG

José Carreras schafft es durch sein besonderes Vorbild und Wirken als Stifter das Bewusstsein in die Gesellschaft zu tragen, dass „Leukämie heilbar werden muss“. Der Stifter macht jungen Patienten Mut und setzt sich nicht zuletzt durch persönliches Engagement in besonderem Maße für Fortschritte in der Medizin ein.

**JOSÉ CARRERAS**  
LEUKÄMIE-STIFTUNG



DER PREIS

In Anlehnung an die Ruhe, Kraft und Lebensenergie, die von einem Baum ausgeht, hat der Künstler Enzo Arduini eine Bronzeskulptur geschaffen. Die beiden Hälften eines Baumes bilden symbolisch eine Einheit und verweisen auf die Beziehung zwischen der Gesellschaft und der Wissenschaft. Aus ihr entsteht die notwendige Kraft für den Fortschritt in der Medizin und damit auch Hoffnung für kranke Kinder und ihre Familien.



CARE-FOR-RARE SCIENCE AWARD

Dr. Petra Wendler

**GENZENTRUM DER**  
LMU MÜNCHEN

„Investigation of the Zellweger Syndrome Spectrum disorders at molecular level“

Mit dieser herausragenden wissenschaftlichen Arbeit setzt sich Dr. Petra Wendler für die Bekämpfung des Zellweger-Syndroms ein – eine seltene genetische Krankheit, die bislang unheilbar ist.

---

◇

---

P O D I U M S D I S K U S S I O N



**WILLI WEITZEL**  
Reporter, Moderator und Welterforscher

---

„Kinder werden oft als 'unsere Zukunft' bezeichnet, sie sind aber vor allem unsere Gegenwart.“



**PROFESSOR DR. CHRISTIANE WOOPEN**  
Vorsitzende des Deutschen Ethikrates

---

„Gesundheitsversorgung eröffnet Lebenschancen. In diesem Sinne sollten wir die Zukunft unserer Kinder kraftvoll fördern.“



**PROFESSOR DR. CHRISTOPH KLEIN**  
Direktor der Kinderklinik am  
Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU

---

„Wir müssen uns unserer Verantwortung für kranke Kinder stellen und dürfen nicht zulassen, dass sich die Medizin immer mehr vom tradierten Ethos des Arztes entfernt. In einer Welt, in der alles skaliert und berechnet wird, laufen wir Gefahr, den Blick auf die Würde jedes Menschen zu verlieren – hier ist ein Umdenken und ein neues bürgerschaftliches Engagement dringend notwendig.“

---

*„Kinderrechte und Kindergesundheit zwischen Wohlfahrtsstaat und Mäzenatentum – brauchen wir eine neue Kultur des gesellschaftlichen Miteinanders?“*

---

◇

---

P O D I U M S D I S K U S S I O N



**DORIS RAUSCHER**  
MdL, stellvertretende Vorsitzende der  
Kinderkommission des bayer. Landtags

---

„Kinderrechte sind leider viel zu oft nur Papiertiger, sie sollten jedoch greifbare Instrumente für jede Lebenssituation werden, die sich auch einfordern lassen.“

---

*pro.movere erinnert in diesem Jahr an 25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention.*



**DR. JÜRGEN HERAEUS**  
Vorstandsvorsitzender UNICEF Deutschland

---

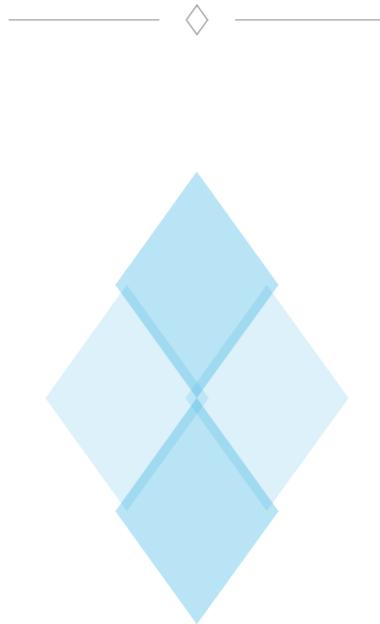
„Zwischen dem Anspruch der Kinderrechte und der Realität klafft bis heute eine riesige Lücke, nicht nur in armen Ländern, auch in reichen. Deutschland kann noch einiges lernen, um eine Spendenkultur, um ein gesellschaftliches Miteinander, zu fördern!“



**PROFESSOR DR. HERIBERT PRANTL**  
Mitglied der Chefredaktion der  
Süddeutschen Zeitung

---

„Kinderrechte sind Grundrechte – wir müssen uns dafür einsetzen, dass sie in allen Bereichen des täglichen Lebens, auch im Krankenhaus, respektiert werden.“



## WAS IST EINE STIFTUNG?

Gemeinnützige Stiftungen engagieren sich in unterschiedlichsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Viele Stiftungen setzen sich für soziale Belange ein und fördern beispielsweise die Kinder- und Jugendhilfe, Umweltschutz, Wissenschaft oder Kunst und Kultur.

Eine rechtsfähige Stiftung ist eine eigene juristische Person und entsteht durch die Anerkennung der Stiftungsbehörde. Jede rechtsfähige Stiftung benötigt hierfür ein Stiftungskapital von mindestens 50.000 Euro. Da das Stiftungskapital zu erhalten ist, darf eine Stiftung ihren Zweck in der Regel nur durch die Erträge des Stiftungskapitals oder durch Spendeneinnahmen

verwirklichen. In Zeiten eines niedrigen Zinsniveaus wird daher die fördernde Aktivität vieler Stiftungen in erheblichem Maße begrenzt.

Eine Besonderheit ist die Verbrauchsstiftung. Hier wird auch der Vermögensstock über einen definierten Zeitraum, zum Beispiel über 30 oder 50 Jahre, dem Stiftungszweck zugeführt.

Die Zuwendung für eine gemeinnützige Stiftung in das Grundstockvermögen ist zu Lebzeiten bis zu einer steuerlich absetzbaren Höhe von 1 Million Euro (jeder Ehegatte für sich) möglich.

## ZUSTIFTUNG ZUR CARE-FOR-RARE FOUNDATION

Stifterisches Engagement wird nicht nur durch die Gründung einer eigenen Stiftung deutlich, sondern kann sich in einer Zustiftung zu einer bestehenden Stiftung äußern.

Die internationale Care-for-Rare Foundation bietet mit ihren fünf Förderlinien Care-for-Rare Alliance, Care-for-Rare Academy, Care-for-Rare Aid, Care-for-Rare Awareness und Care-for-Rare Awards ein vielfältiges Engagement für Kinder mit seltenen Erkrankungen, in München, Bayern und weit darüber hinaus.

Dank eines globalen Netzwerkes fördert die Care-for-Rare Foundation die Erforschung seltener Erkrankungen und die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten. Sie unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Wissenschaftlern, insbesondere aus Schwellen- und Entwicklungsländern.

Eine globale Allianz ist nötig, damit kein Kind mehr an seiner seltenen Erkrankung sterben muss.



### KONTAKT

**Care-for-Rare Foundation**  
Büro am Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU München

**Prof. Dr. Dr. Christoph Klein**  
Direktor der Kinderklinik und -poliklinik

Lindwurmstrasse 4  
80337 München  
Telefon 089 440057700  
[www.care-for-rare.org](http://www.care-for-rare.org)





## Mehr bewegen

PRO.MOVERE FÜR MÜNCHEN, BAYERN UND DIE WELT

Wollen auch Sie konkret erfahren, wie die Gesellschaft und Sie selbst durch Ihr stifterisches Engagement gewinnen kann? In einem persönlichen Gespräch in vertraulicher Atmosphäre gibt Ihnen der Vorstand einiger namhafter Stiftungen, Hubert Thaler, gerne Informationen aus der Praxis, wie aus der Idee eines Stiftungsengagements ein effektiver Weg bestritten werden kann. Welche wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben sehen Sie als dringend zu lösen an?

Sprechen Sie mit uns. Gerne steht Ihnen Hubert Thaler für ein Erstgespräch zur Verfügung.

Um diesen Stiftungszweck ohne Interessenkonflikt durchführen zu können, darf die Werner Reichenberger Stiftung selbst keine Spenden oder Zustimmungen annehmen.



Werner  
Reichenberger  
Stiftung



### KONTAKT

**Werner Reichenberger Stiftung**  
Maximilianstraße 10 · 82319 München

**Hubert Thaler**  
Vorstand der Werner Reichenberger Stiftung  
und weiterer namhafter Stiftungen

Telefon 08151 368 960  
info@werner-reichenberger-stiftung.de  
www.bayerischer-stifterpreis.de

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

---

GMUND



 Kroschke  
Kinderstiftung

  
FLECKENSTEIN  
WWW.FLECKENSTEIN-IMMOBILIEN.COM

NEUMEISTER  
ALTE KUNST - MODERNE

PSP  
MÜNCHEN

  
Adelfholzener  
ALPENQUELLEN

 STIFTUNG  
OTTO ECKART

 PIONEER  
Investments®

HIRMER

eberhardwolf.com  
consulting | communication | design

 TOP VERMÖGEN AG  
Unabhängiges Vermögensmanagement

 VBANK  
Die Bank der Vermögensverwalter

WEMPE  
FEINE UHREN & JUWELN

---

[www.pro-movere.org](http://www.pro-movere.org)

---

Werner Reichenberger Stiftung | Maximilianstr. 10 | 82319 Starnberg | Telefon 08151 368 960